LEADER Mittlerer Schwarzwald

Das Portal des Südens zum Nationalpark

Juli 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Einzug des Sommers und pünktlich zu den großen Ferien möchten wir Sie wieder mit Neuigkeiten aus der LEADER-Region Mittlerer Schwarzwald versorgen. Nachdem seit dem letzten Infobrief schon viel Wasser die Kinzig runtergeflossen ist, bringt der aktuelle Infobrief besonders viele Rückblicke sowie Informationen zu Veranstaltungen und Projekten. Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und einen schönen Sommer!

Mit freundlichen Grüßen
Ihre LEADER-Geschäftsstelle

Wichtige Termine: bitte vormerken!

LEADER plus LPR –
Fördermöglichkeiten für Landwirte
11. Oktober 2018, 19:00 Uhr

Klausursitzung des Vorstands
12. Oktober 2018

Treffpunkt LEADER –
Informationsveranstaltung für
Bürgermeisterinnen und (Ober-)Bürgermeister
20. September 2018

Aus der LEADER-Geschäftsstelle

Nach dem Ausscheiden des langjährigen Geschäftsführers Mark Prielipp war das Team der LEADER-Geschäftsstelle für kurze Zeit komplett. Seit dem 16. April 2018 unterstützt Frau Susanne Kopf als stellvertretende Geschäftsführerin das Regionalmanagement in Schiltach mit 50%. Die gebürtige Schrambergerin war zuvor acht Jahre für den LEV Mittlerer Schwarzwald tätig und bringt aus dieser Tätigkeit viel Erfahrung in den Bereichen Landwirtschaft und Naturschutz mit.

Mit dem Weggang von Karin Danner, Teamassistentin seit November 2015, gilt es nun die Verwaltungsstelle neu zu besetzen.

Wir bedanken uns bei Frau Danner für die tolle und wertvolle Arbeit in den letzten Jahren, ihre großartige Kollegialität und wünschen ihr für ihre neue Aufgabe alles Gute und viel Erfolg.

Aktuelles:

Auswahlsitzung zum 6. Projektaufruf

Auf seiner bereits sechsten Auswahlsitzung am 9. Juli 2018 in Schenkenzell hat der Vorstand des Vereins Regionalentwicklung Mittlerer Schwarzwald e.V. den Weg für drei weitere Projekte mit LEADER-Förderung bereitet. Für diese Auswahlrunde standen 250.000 Euro EU-Fördermittel zur Verfügung.

Unter Vorsitz von Hans Peter Heizmann hat das Auswahlgremium rund 203.000 Euro an EU-Fördermitteln und rund 23.800 Euro Landesmittel für Vorhaben in Hofstetten, Fischerbach und Fluorn-Winzeln eingeplant. Der Fokus der drei Projekte (ein öffentliches und zwei Vereinsprojekte) liegt auf den Bereichen ländlicher Tourismus und Lebensqualität auf dem Land für jung bis alt.

netzwerk* Ländliche Räume
Baden-Württemberg MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ
EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER): Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Juli 2018

Mitgliederversammlung mit Neuwahl Vorstand

Gemäß der Vereinssatzung stand bei der Mitgliederversammlung am 8. Juni 2018 in der Aquademie Hansgrohe SE in Schiltach die Neuwahl der 26-köpfigen Vorstandschaft an.

Die Wahl brachte einige personelle Veränderungen mit sich. So stellten sich der bisherige stellvertretende Vorsitzende Dr. Martin Schreiner und die Beisitzer Bürgermeister Thomas Haas, Angelika Kalmbach-Ruf, Ulrich Müller und Bürgermeister a.D. Jürgen Nowak nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Mit großem Dank für ihre geleistete Arbeit in den vergangenen drei bzw. 10 Jahren, verabschiedete Hans Peter Heizmann die ausscheidenden Vorstandsmitglieder.

Als neue Beisitzer wurden Mechtild Bender (Handels- und Gewerbeverein Haslach e.V.), Raphael Habel (Landratsamt Ortenaukreis), Henry Heller (Bürgermeister a.D. Hofstetten), Anja Jilg (BLHV) und Michael Lehrer (Bürgermeister Aichhalden) gewählt.

Herr Hans Peter Heizmann wurde zum Vorsitzenden wiedergewählt, seine Stellvertreter sind Frau Monika Schnaiter, Herr Raphael Habel und Herr Hans Klaiber. Zur Schatzmeisterin wurde Frau Alexandra Herrmann gewählt, als Kassenprüferin wurde Frau Angelika Ringwald bestellt.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt beinhaltete den Jahresbericht und die Jahresrechnung für den Berichtszeitraum 2017. Neben dem Antrag für das Regionalmanagement 2018, wählte der Vorstand 2017 vier Projekte, alle in privater Trägerschaft, für die LEADER-Förderung aus. Knapp drei Jahre nach der Vereinsgründung kann der Verein auf 17 beschlossene Projekte (plus vier Projekte Regionalmanagement) mit einem Fördervolumen von rund 2,1 Millionen Euro (EU- und Landesmittel) zurückblicken. Diese erfolgreiche Arbeit beschert der LEADER-Region weitere Fördermittel bis 2020 (s. untenstehenden Bericht).

Bekanntgabe der Fördermittelzuweisung aus der 2. Tranche durch Minister Hauk

Am 4. Juni 2018 hatte das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) nach Stuttgart eingeladen, um den 18 LEADER-Kulissen im Land die Fördermittelbescheide für die 2. Tranche zu überreichen. Die Mittelverteilung im Rahmen der 2. Tranche orientiere sich am bisherigen Umsetzungsstand der jeweiligen Regionalen Entwicklungskonzepte (REK), wie es bei der Veranstaltung und in der Pressemitteilung des MLR hieß.

Juli 2018

Die Freude war bei Hans Peter Heizmann, sowie den beiden Vertretern der beteiligten Landkreise, Hermann Kopp und Raphael Habel und Julia Kiefer groß: die äußerst erfolgreiche Arbeit der vergangenen 3 Jahren trägt auch für die 2. Hälfte der Förderperiode Früchte und beschert der LEADER-Region Mittlerer Schwarzwald bis 2020 weitere 1,2 Millionen Euro an EU-Fördermitteln.

Rückblick:

Zwischenevaluierung zur Halbzeit der Förderperiode

Ein positives Fazit zur Halbzeit der aktuellen Förderperiode 2014-2020 zog der Verein Regionalentwicklung Mittlerer Schwarzwald e.V. am 9. April 2018 im Dach der Vereine in Fischerbach im Rahmen seiner Zwischenevaluierung.

„Wir haben seit der ersten Sitzung im Dezember 2015 insgesamt 21 Projekte auf den Weg bringen können, die 1,5 Millionen Euro EU-Mittel und knapp 580.000 Euro Landesmittel in die Region geholt haben“, zeigte sich der Erste Vorsitzende, Hans Peter Heizmann, sehr zufrieden. Somit sind die in der 1. Tranche der Förderperiode bis 2018 zur Verfügung stehenden EU-Fördermittel vollständig in Projekten gebunden.

Das Investitionsvolumen, das diese Projekte im Mittleren Schwarzwald auslösen, liegt bei 5,7 Millionen Euro. Über die Hälfte der beschlossenen Projekte hat bereits die Bewilligung erhalten und davon haben schon fünf Projekte ihre LEADER-Förderplakette nach erfolgreicher Umsetzung empfangen.

Die Zwischenevaluierung durch Projektträger, Vorstand und Regionalmanagement diente dazu, die Aktualität des Regionalen Entwicklungskonzeptes für den Mittleren Schwarzwald zu überprüfen und, wo nötig, nachzujustieren. So soll in der zweiten Hälfte der Förderperiode zusätzlich ein Schwerpunkt auf Jugend und Kultur gelegt werden. Hierzu wurden die Handlungsfelder überarbeitet und neue Projektauswahlkriterien erarbeitet. Nach wie vor ist ein Projekt förderwürdig, wenn es mindestens 40 Punkte erreicht hat, die max. Punktzahl liegt nun bei 125.

Änderungen brachte die Zwischenevaluierung auch bei den Fördersätzen: um zukünftig mehr innovativen privaten Projekten die Chance auf Förderung zu gewähren, liegt der Fördersatz der Förderziffern 08 bis 10b bei 30% der Nettokosten.

Juli 2018

LEADER Delegation in Brüssel

Mitte Mai reisten rund 50 Vertreter aus LEADER-Aktionsgruppen aus Baden-Württemberg, Bayern und Sachsen nach Brüssel, um mit verschiedenen EU-Akteuren über die Zukunft der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) und des LEADER-Programms zu sprechen. Diskussionspartner waren hierbei u.a. Charlotte Schulte-Hoffmann (Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland), Christof Kienel (Abteilungsleiter im Ausschuss der Regionen), Michael Schmitz (Europabüro des Deutschen Landkreistags), Eugen Köhler (Deutscher Bauernverband) und Marlene Siméon (Rat der Gemeinden und Regionen Europas).

Hauptprogrammpunkt war ein LEADER-Workshop, in dem die Regionalmanager/-innen nach dem Input von Peter Kaltenegger, Leiter des Referats „Deutschland und Österreich“, Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (DG Agri), die Kernfrage diskutierten „wo liegt die Ursache für die hohen, bürokratischen Hürden, die das Antragsverfahren mit sich bringt?“.

Präsentation auf der Landesgartenschau in Lahr

Wie eigenständige und nachhaltige Regional-entwicklung funktionieren kann, präsentierten die vier LEADER-Regionen Mittlerer Schwarzwald, Oberer Neckar, Ortenau und Südschwarzwald vom 24. Mai bis 3. Juni 2018 gemeinsam auf der Landesgartenschau in Lahr.

In Zeiten, in denen der Wert der Europäischen Union immer mehr in Frage gestellt wird, bot die Ausstellung mit Glücksrad, Quiz und kompetenten Ansprechpartnern eine willkommene Gelegenheit zu zeigen, was „Brüssel“ sonst noch ist: nämlich die Chance, mit bürgerschaftlichem Engagement seine Heimat zu gestalten.

Juli 2018

Projekte

Seit unserem letzten Infobrief durften sich weitere Projektträger über die Bewilligung ihrer Projektideen freuen.

In **Aichhalden-Rötenberg** ist in den vergangenen Monaten in einem alten Bauernhaus in zentraler Ortslage eine Betreuungseinrichtung entstanden, die Spiel- und Entwicklungsraum für Kinder im Alter von 1 bis 10 Jahren bietet. Denn der Wunsch bzw. der Bedarf von Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist auch im ländlichen Raum vorhanden. Bedarfsgerechte Betreuungsangebote sind gefragt, aber schwer zu finden. Daher war die Zustimmung durch den Vorstand groß, als das Projekt „Sonnenstunden-Kindertagespflege“ für eine LEADER-Förderung eingereicht wurde.
Am 15. Juli war es dann soweit und mit einem bunten Fest zum Tag der offenen Tür konnten Kinder und ihre Familien die neue Betreuungseinrichtung erkunden.

Übergabe der Förderplakette an Frau Vialkowitsch (Mitte) durch Bürgermeister Michael Lehrer (Aichhalden) und Julia Kiefer

In **Schuttertal-Schweighausen** entsteht in den kommenden Monaten ein Dorfladen mit Café auf dem Gelände des ehemaligen Gasthauses Sonne. Das Projekt wird von einer Genossenschaft getragen und mit viel ehrenamtlichen Engagement umgesetzt.
Das Richtfest wurde am 13. April 2018 mit vielen Gästen gefeiert, die Eröffnung ist noch für dieses Jahr geplant.

In **Haslach-Bollenbach** wird zurzeit auf dem Vorderhof der ehemalige Stall ausgebaut. Im Sockelgeschoss des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes wird zukünftig ein barrierefrei zugänglicher Mehrzweckraum mit Küchenausstattung für Seminare in den Bereichen Gartenbau und Verarbeitung von Obst, Gemüse und Kräutern zur Verfügung stehen. In der ehemaligen Heulege wird zudem eine Spielebene für die Kinder der Haus- und Tagesgäste geschaffen.

Übergabe der Förderhinweistafel an die Eheleute Schmid

Zur Diversifizierung der Landwirtschaft trägt auch das Projekt in **Mühlenbach** beim Jungbauernhof bei: ein Bogenparcours soll zukünftig nicht nur den Feriengästen auf dem Bauernhof, sondern auch anderen Touristen ein besonderes Naturerlebnis ermöglichen. 28 Ziele werden nach den Richtlinien des deutschen Bogensportverbands erstellt, die Runde führt durch Wälder und über Wiesen des Betriebs.

Übergabe der Förderhinweistafel an Frau Buchholz (Mitte)

Mit der Translozierung des bedrohten Sumhof-speichers auf dem **Liefersberger Hof in Wolfach** bietet sich die Möglichkeit, einen ehemals landschaftsprägenden Bautyp wieder ins Bewusstsein zu rücken und exemplarisch das Potential der Schwarzwälder Speicherhäuser aufzuzeigen. Das denkmalgeschützte Gebäude soll unter anderem für Besuchergruppen, Seminare, Tage der offenen Tür und Adventsmärkte genutzt werden.

Hardy Happle mit der Förderhinweistafel

Ebenfalls unter Denkmalschutz steht die Kornkammer auf dem Schmalzenhof in **Hofstetten**. Sie wird integraler Bestandteil einer Vesperstube, in der bis zu 50 Gäste zukünftig hofeigene Produkte verzehren können. Im Dachgeschoss des neuen Gebäudes entsteht zusätzlich eine Ferienwohnung in der Bauweise „Holz100“ – 100% Holz mit metall- und leimfreien Verbindungen.

Ehepaar Neumaier mit der Förderhinweistafel

Juli 2018

Der Dorfladen **Welschensteinach**, im November 2017 eröffnet, hat nun auch den lang ersehnten sozialen Treffpunkt: das „Schwarzwaldeckle“ verbindet Tradition und Moderne und lädt nach dem Einkauf zum längeren Verweilen ein. Was der Verein UNSER Dorfladen Welschensteinach e.V. zusammen mit der Gemeinde Steinach und vielen weiteren Helfern in den vergangenen Monaten und Jahren auf die Beine gestellt hat, um das Projekt „Dorfladen“ zu verwirklichen, ist ein tolles Beispiel für bürgerschaftliches Engagement und eine lebendige Dorfgemeinschaft. Nun verfügt Welschensteinach nicht nur wieder über einen Nahversorger, sondern auch über eine neue Dorfmitte. Bei der Einweihung des „Schwarzwaldeckles“ am 17. Juli 2018 wurde das sehr deutlich.

Einweihung des Schwarzwaldeckles mit vielen Beteiligten, die zum Gelingen beigetragen haben

Datenschutz

Seit dem 25. Mai 2018 gilt die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), sie stärkt und regelt den Schutz von personenbezogenen Daten.

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Wir nutzen die Daten ausschließlich für den Versand des LEADER-Infobriefs sowie bei Mitgliedern für die Mitgliederverwaltung.

Sie möchten nicht mehr informiert werden? Dann schicken Sie uns einfach eine E-Mail an kiefer@leader-mittlerer-schwarzwald.de, wir löschen Ihre Daten dann unverzüglich aus unseren Mailinglisten.

Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie auch bei der LEADER-Geschäftsstelle unter Tel. 07836/955 833 oder datenschutz@leader-mittlerer-schwarzwald.de.

Impressum

Regionalentwicklung
Mittlerer Schwarzwald e.V.

Geschäftsstelle
Hauptstraße 5
77761 Schiltach
www.leader-mittlerer-schwarzwald.de
Tel. 07836 955 833 oder -779
Fax 07836 955 846
E-Mail: kiefer@leader-mittlerer-schwarzwald.de

Fotos: Mittelvergabe MLR Baden-Württemberg, Brüssel-Gruppenbild LAG Badisch-Franken, sonstige Bilder LAG Mittlerer Schwarzwald